

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau von Heute

dennoch etwas wie schlechendes oder kriechendes erkennen, sodass es sich wohl kaum um einen Mann von der Gattung der Menschen handeln kann. Der betreffende Schreiber hätte sich jedenfalls einfacher in dieser Art ausgedrückt: «Entschuldigen sie meine hochverehrten Damen, dass ich ein Mann bin, vielleicht gestatten sie mir aber trotzdem, mich untertägig... u.s.f.

Aus dieser Wendung würde man, wenn auch keine Persönlichkeit, so doch wenigstens einen Mann vermuten.

In dem erwähnten Thema dreht sich die Frage um Gleichberechtigung von Mann und Frau. Meines Erachtens kann sich nun aber ein Mann ohne seine physische und autorative Eigenart zu verleugnen, in eine derartige Polemik mischen und auch ohne dass er sich an seiner spezifischen Männlichkeit etwas zu vergeben braucht.

Jedenfalls würde sich als kluge und selbstbewusste Frau (ich bin zwar männlich, doch ausgeprägter, als nur im Sinne eines Wesens) jenes Ziel nicht besonderer erstreben, das mit nur männlichen Wesen Gleichberechtigung bringen sollte. Ein männliches, wie auch ein weibliches Wesen, kann leicht als ein Unwesen identifiziert werden, wenn die besondern biologischen Merkmale zur Gattung der Reptilien weisen. F. D.

Ein „characterisirt Wedel“

Die Kataloge, welche von holländischen und belgischen Handelsgärtnern in die Schweiz geschickt werden, konkurrieren nicht nur durch billige Angebote, sondern auch durch ihre oft recht komisch wirkenden Verrenkungen der deutschen Sprache.

So gibt ein Herr François Spaë seinen Kunden den Rat, eine Sendung, die bei starkem Frostwetter eintrifft, in einen „Frostfreien Raum unter zu bringen, bis der Frost ausgezogen ist.“

Ferner offeriert er allerhand Naturwunder: „junge Pflanzen von 2–3 Etagen“, Palmen, mit „ein characterisirt Wedel“, „gut geknosppte bushige Pflanzen“, und „Wunder schöne Büsche“, welche sogar die „grosse goldene Preisbüste“ erhalten haben.

Zum Schlusse versichert er treuherrig: „Ich bezitze von diese seltene Pflanzen einen serh grossen Sortiment.“

F. A. M.

Junge, wie soll Deine Frau sein?

Schwarz — doch von der leuchtenden Zartheit der Blondinen.

Oder blond — mit dem verhaltenen Feuer der Schwarzen.

Gross und schlank — dabei von niedlicher Fülle.

Temperamentvoll — aber sanften Gemüts.

Strahlend jung — doch gereift für ihr Alter.

Schön — und so klug, noch reizender erscheinen zu wollen.

Treu — jedoch für jedermann begehrlich. Grosszügig und im Kleinsten auf Dich bedacht.

Reich — doch keine Ansprüche stellend. Klug — doch gern sich eines Besseren belehren lassend.

Chik gekleidet — hingegen keinen Toilettenluxus treibend.

Eine bezaubernde Hausfrau — die mit dem Wirtschaftsgeld zu hexen versteht.

Sportbegeistert — aber nicht ausser Haus herumturnend.

Voll Interesse für alles — nur nicht die Nase in fremde Dinge steckend.

Ein frisches Naturkind — doch mit dem gewissen sex appeal.

Eine Stimme soll sie haben wie eine Glocke — aber nicht ununterbrochen damit läuten.

Lachen soll sie können, wo es der Ernst des Lebens verlangt.

Aus alter Familie soll sie stammen — doch ohne Anhang sein.

Flott wie ein cow-girl soll sie sein — doch in jeder Situation lady-like.

Sie soll Dir Freund, Kamerad, Geliebte, Mutter, Kind und Genius sein, Dir dabei aber alle Freiheit lassen.

Nur eine solche suche Dir! Hast Du eine aufgestöbert, wirb sofort um sie. Ist sie aber auf der Stelle geneigt, mit allen diesen Vorzügen gerade Dich zu nehmen, dann zögere etwas mit der Heirat — vielleicht lässt sie doch noch in einem anderen Punkte zu wünschen übrig.

Mädel, wie soll Dein Mann sein?

— — — auf jeden Fall nicht so, dass es ihm einfallen könnte, bei der Wahl einer Frau sich von den oben gestellten Anforderungen leiten zu lassen.

Heinz Scharpf

SISSA SISSACHER

Dient der Gesundheit.
Das Wasser der Mineralquelle Sissach wird v. Arzt verordnet bei Nierenleiden, Stoffwechselkrankheiten, Verdauungsstörungen des reins, die Echungen und die Digestion. Kühl und liegend aufbewahren. — Tenir la bouteille au frais et couchée.

BRUNNENVERWALTUNG EPTINGEN
SINGER & BUCHENHORNER AG. SISSACH

Schweizer Frauen! kauft Blinden-Arbeiten



Bürsten- und Korbwaren Türvorlagen, Sesselgeflechte, Strickarbeiten

Verkaufsstellen

für die Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden: Blindenheim St. Gallen.

für die Kantone Basel und Zürich: Blindenheim Basel, Blindenheim für Männer Zürich 4, Frauenblindenheim Dankesberg Zürich.

für die Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden, Freiburg, Aargau und Tessin: Blindenheim Horw b. Luzern.

für die Kantone Bern, Solothurn, Deutsch-Wallis: Vereinigte Blinden-Werksäten Bern und Spiez, Neufeldstraße 31, Bern.



CONSERVENFABRIK RORSCHACH